

THEATER CHUR

Medienmitteilung vom 17. März 2017

FIGURENTHEATERTAGE

Mi 29. März 2017 20 Uhr

HIN IST HIN

Eine theatrale Collage für Puppen und Menschen
frei nach Ödön von Horváths «Der ewige Spiesser»
von Dakar Produktion

Das Leben ist eine grosse Zauberkiste

München 1929 im Kabarett «Zum Ewigen Spiesser»: Mit Puppen- und Schauspiel, mit Zauberei und alten Schlagern holt die Zürcher Dakar Produktion in «Hin ist Hin» das Leben der kleinen Leute auf die Bretter des Varietés – in all seiner Schäbigkeit, mit schwarzem Humor und Wiener Schmäh. Das Theater Chur zeigt diese mit dem Heidelberger Theaterpreis 2015 ausgezeichnete Adaption von Ödön von Horváths bissigem Roman «Der ewige Spiesser» am Mittwoch, 29. März 2017 als Abschluss der Figurentheatertage.

Willkommen im Kabarett «Zum Ewigen Spiesser» – im Panoptikum der Untiefen und Sehnsüchte. Hier wird gelebt, geliebt, gelacht, gelogen und betrogen. Das Karussell dreht und die Welt dreht mit im ewigen Spiel um Schein und Sein, um Liebe, Traum und Ewigkeit. München 1929, Schellingstrasse, aber nicht dort, wo sie vornehm beginnt, sondern dort, wo sie aufhört, fällt Horváths scharfer Blick auf die menschliche Komödie im Kleinen und im Allgemeinen. Da ist der arbeitslose Autoverkäufer Alfons Kobler, der eine ältere Dame sucht, um sich von ihr aushalten zu lassen. Anna Pollinger, eine ebenfalls arbeitslose Näherin, die ein Verhältnis mit ihm hatte, versucht sich aus Not nun für ihre Liebesdienste bezahlen zu lassen. Der grundanständige Eugen Reithofer, auch er ohne Anstellung, wünscht sich nichts sehnlicher als eine eigene Familie.

Der 1930 publizierte Roman spielt im München der 1920er-Jahre und schildert anhand mehrerer lose miteinander verknüpfter Biografien die prekären Lebensbedingungen zur Zeit der Weltwirtschaftskrise. Betrug und Verrat sind an der Tagesordnung, Gefühle haben keinen Platz. Politische Meinungen haben, wo immer sie geäussert werden, ihren Ursprung in persönlichen Nöten und Wünschen, in Hass und Enttäuschung. Durch diesen Wirrwarr begleitet Ödön von Horváth (1901-1938) seine Figuren in ihrem Bestreben, es trotz allem zu etwas zu bringen. Die drei Schauspieler Delia Dahinden, Anna Karger und Lukas Roth bringen den Horváth-Text als «theatrale Collage für Puppen und Menschen» auf die Bühne. Wie von selber gleitet die Inszenierung aus der Zeit zwischen den Weltkriegen in die Aktualität: Heute wie gestern das gleiche korrumpierte Elend mit den Träumen und mit der Moral.

«Hin ist Hin»: Theatrale Collage für Puppen und Menschen von Dakar Produktion
Mittwoch, 29. März 2017; 20 Uhr
Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Spiel: Anna Karger, Delia Dahinden, Lukas Roth

Endregie: Dorothee Metz

Dramaturgie: Gabriella Mojzes

Puppenbau: Delia Dahinden

Musikalische Leitung: Martin Schumacher

Bühne: Didi Berger, Lukas Roth

Licht: Li Sanli

Spezialeffekte: Erwin Forster

Technik: Li Sanli, Michael Murr

Produktion: DakarProduktion

Koproduktion: Theater Stadelhofen Zürich

Preise: CHF 40.– / 20.– erm.

Dauer: ca. 80 Min.

Heidelberger Theaterpreis 2015

Die Jury schrieb in ihrer Laudatio: «In dieser bemerkenswerten Aufführung gelingt den Schauspielerinnen und Schauspielern ein Zusammenspiel von Menschen und Puppen in grosser Dichte. Mal Puppe, mal Mensch, mal beides: der Wechsel von einer Rolle in die andere geschieht in rasantem Tempo. Geschickt wird die Aufführung von Varieté-Elementen umrahmt (...). Das Leben ist eine grosse Zauberkiste und am Ende zerplatzen alle Träume.»

Diese Medienmitteilung sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter www.theaterchur.ch/medien

Dakar Produktion

2014 mitten auf dem Zürichsee von Anna Karger und Delia Dahinden gegründet. Kurz darauf stiess Lukas Roth zu der Formation, die sich mit Herz und Seele dem Figurentheater verschrieben hat. Im Juni 2015 feierte die erste Produktion «Hin ist Hin» frei nach Ödön von Horváths «Der ewige Spiesser» im Zürcher Theater Stadelhofen Premiere. Das Stück stiess auf ein grossartiges Echo, wurde bereits an verschiedene Festivals eingeladen, gewann im November 2015 den ersten Preis der Jury an den Theatertagen Heidelberg und ist nach wie vor auf Tournee in der Schweiz und in Deutschland. Im November 2016 realisierten Anna Karger und Delia Dahinden zusammen mit dem Musiker Urs Sibold «ALF Arbeit, Liebe, Freizeit – ein Glücksseminar», szenische Lesung mit Puppen und Live Musik. Hintersinnige Texte genialer Autoren, lieblich-verstörende Klänge und todsichere Lebenstipps. Im Juni 2017 wird die neuste Produktion «Matto regiert» im Theater Stadelhofen das Licht der Bühne erblicken. Wieder handelt es sich um eine freie Adaption einer literarischen Vorlage – «Matto regiert», der dritte Wachtmeister Studer-Roman des Schweizer Schriftstellers Friedrich Glauser.

Anna Karger

Geboren 1957, aufgewachsen in Wien. Ausbildung in Klassischem Tanz in München und ein paar Jahre Engagement als Tänzerin in Lübeck. Danach Umzug nach Zürich und Wechsel in die freie Szene: (Tanz-)Theaterproduktionen mit Nelly Bütikofer, Christoph Frick u.a. Von 1989 bis 2005 Mitglied des Achim-Freyer-Ensembles Berlin (www.freyer-ensemble.de); in diesem Rahmen als Tänzerin/Schauspielerin in Uraufführungen und internationalen Gastspielen (Volksbühne Berlin, Hamburger Staatsoper, TAT Frankfurt, Gessnerallee Zürich, Los Angeles Opera, Burgtheater Wien u.va.). Daneben als Choreografin für Oper/Musical und Sprechtheater tätig (Bonn, Darmstadt, Göttingen). Seit 2003 v.a. in Zürich: Studium der Germanistik u. Altphilologie, Abschluss 2007. Weiterbildung in Improvisationstheater, Gründungsmitglied des theater anundpfirsich (www.pfirsi.ch). Dozentin für Improvisationstheater an der PH Zürich und HKBern. Tätigkeit als Hörbuchsprecherin. 2015 Mitgründung von Dakar Produktion.

Delia Dahinden

Geboren 1959 in Zürich. Nach der Matura Besuch und Abschluss der Schauspiel Ausbildung an der Mimenschule Ilg in Zürich. Seit 1982 unterwegs als freischaffende Schauspielerin und Regisseurin. Neben der Tätigkeit auf der Bühne Studium der Deutschen und Spanischen Literatur an der Universität Zürich. Sie war Ensemblemitglied des Ringtheaters Zürich und gründete 1991 das Theater RosaLena, mit dem sie eigene Stücke entwickelte (Touren in der Schweiz und Deutschland). In den letzten Jahren vermehrt Engagements als Regisseurin (Entwicklung, Dramaturgie und Umsetzung) bei verschiedensten professionellen Formationen: Gantert-Roth-Dahinden, Duo MeierMoser & der Huber, Julia Schiwowa, Zapzarap, Rosinas u.a.m. 2012 begann sie Figuren zu bauen und bildete sich weiter in Figuren-, Materialtheater und Puppenbau (u.a. bei Neville Tranter, Agnès Limbos und Doris Gschwandtner). 2015 Bau der Puppen für «Mein Name ist Eugen» und Gründung von Dakar Produktion (mit Anna Karger und Lukas Roth). Seit 1990 unterrichtet sie in Baden Flamencotanz und arbeitet an verschiedenen Schauspielschulen als Dozentin für körperorientiertes Theater und als Theaterpädagogin. www.deliadahinden.ch

Lukas Roth

Geboren 1973 in Zürich. Freies Sozialpädagogisches Seminar am Schössli Ins mit abschliessender Diplomarbeit über «Das Kinder- und Schultheater». Daneben Kurse in Akrobatik und Improvisationstheater. Anstatt einer Ausbildung stieg er 1994 als Schauspieler, Artist und Musiker beim Zirkus Chnopf ein und prägte diesen bis 2001 wesentlich mit. Winterweise stand er bei der Commedia Zap auf der Bühne. Danach gründete er das Theater Café Roulotte und mit Ruth Kreis die Brasserie LeCirque, hatte verschiedenste Engagements u.a. bei Kompanie Kopfstand, Theater Katerland, Tösstaler Marionetten und kreierte Eigen- und Koproduktionen, u.a. «Zéro» (2003), «dot.» (2009). Seit 2014 ergänzt er als Huber das Duo MeierMoser & der Huber. Seit 2015 Mitglied von Dakar Produktion. Dazwischen bildete er sich stets weiter, u.a. bei Peter Honegger, Philippe Gaulier, Samuel Jornot, Alex Byrne und Kasia Zaremba, Augusto Boal, Marcel Joller, Jeff Benignus und ist auch tätig als Veranstalter (Winterthurer Musikfestwochen, Hinterhalt-Festival Uster), Kunstvermittler und Netzwerker (UsterKreativ, HochHinaus) sowie als Theaterpädagoge und Dozent (Zürcher Tanztheaterschule, Schule für Bewegung Zürich). www.lukasroth.ch

KONTAKT

Ann-Marie Arioli, Direktion

Theater Chur
Kauffmannstrasse 6
CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 12 92
M +41 (0)76 326 48 89

ann-marie.arioli@theaterchur.ch

Anita Willi, Kommunikation / Medien Theater Chur

PURPUR Kultur & Management GmbH
Kornplatz 12
CH-7000 Chur

T +41 (0)81 250 60 81
M +41 (0)79 662 38 00

presse@theaterchur.ch

Vorverkauf Tickets & Abos

Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Kasse Theater Chur Mo bis Fr 17 – 19 Uhr, T +41 (0)81 252 66 44
sowie bei Chur Tourismus im Bahnhof Chur, T +41 (0)81 254 50 60